

THE KNITTING  
FACTORY FESTIVAL  
12 + 13. JUNI

LIVE AT THE KNITTING FACTORY - VOLUME ONE

UTOPIA

PROGRAMM

Zeitung

9

90/91

JUNI

KNITTING FACTORY 47

Tiroler Landesmuseum  
Bibliothek  
Museumstraße 15  
6020 Innsbruck



mi • 5 • 6 20.30

## MIA ZABELKA & DAVID MOSS

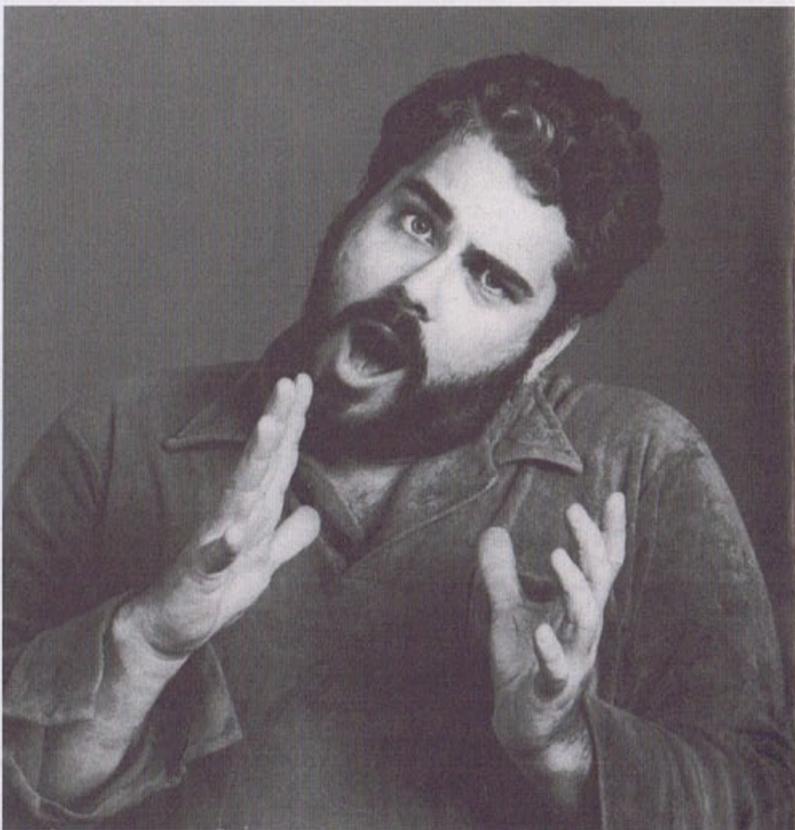
Zwei KlangkünstlerInnen geben sich ein Stelldichein auf der Utopia-Bühne oder Wien trifft New York oder der Grenzgang zwischen Komposition und Improvisation.

MIA ZABELKA wurde 1963 in Wien geboren, studierte Geige und Komposition sowie elektronische Musik. Neben ihrer solistischen Arbeit sind vor allem ihre Improvisationen zu Tonbandkompositionen sowie Klangcollagen von Bedeutung, für die sie mit internationalen Preisen ausgezeichnet wurde.

Der Aspekt der Performance, also die Inszenierung eines Raumes durch Musik, Bewegung, Licht und Bauten, das Schaffen eines Rahmens mit mehr oder weniger starren Strukturen einerseits und die Improvisationen der live auftretenden Musiker als Reaktion auf jenen Rahmen andererseits steht im Mittelpunkt der Bestrebungen Mia Zabelkas, „Musik als einen möglichen Entwurf einer klanglichen Umwelt (auf)zufassen, gefiltert durch die Körper jener, die die Klänge schaffen, also der Musiker“.

DAVID MOSS - der in Vermont(USA) lebende Schlagwerker und Sänger wird nicht umsonst als einer der Väter der amerikanischen „Noise Art“ Bewegung

Formationen sind die „Mossmen“ und die „Dense Band“. Zuletzt gastierte Moss mit „Electric World“ im Utopia (Dezember 90).



bezeichnet. Seit 1971 konzentriert er sich auf drei Schwerpunkte in seiner musikalischen Arbeit. Zuerst die Entwicklung einer breiten Percussionssprache und deren Einsatz in der Performance seiner Solokonzerte. Dann die Vocalarbeit, als Entwicklung eines neuen, gleichwertigen Instrumentes. Sein dritter Schwerpunkt liegt in der kontinuierlichen Suche nach kreativen Arbeitsgemeinschaften mit Künstlern verschiedener Genres. David Moss arbeitete in seiner langjährigen musikalischen Laufbahn u.a. mit Fred Frith, David van Tieghem, Tom Cora, Jon Rose und John Zorn zusammen. Eigene

do • 6/fr • 7 • 6 20.30

## Theater Stromboli DRECKIGE G'SCHICHTEN

nach Kurzgeschichten und Gedichten von **Charles Bukowski**

Gestank, stickige Luft, enge räumliche Verhältnisse: Theater, das einem die Faust brutal in den Magen rammt. Kein bequemes Zurücklehnen, kein Relaxen, Kunst, die ins Hirn einfährt und nicht so schnell wieder abhaut. Solche Kunst macht Charles Bukowski: „Ich bin kein lyrischer Entertainer. Wenn du einen ganzen Monatslohn in vier Stunden auf dem Rennplatz verloren hast und abends um zehn wieder in deine Bude kommst und dich an die Schreibmaschine

Hühnerscheiße aus der Seele und die griffige Grindschicht von der Haut lösen, denkt, erinnert, singt und schreit seinen nach Wien übersetzten Bukowski“.

Andreas Ceska, Autor, Hauptdarsteller und Regisseur in einem, erhielt für diese Produktion nur die besten Kritiken und sorgte in Wien für ziemliches Aufsehen: der dortige Aufführungsort - ein öffentliches Pissoir.



setzt, dürfte es dir verdammt schwerfallen, irgendeinen schöngeistigen, rosaroten Scheißdreck hinzuschreiben.“

**Andreas Ceska** macht auch solche Kunst. Er rezitiert Texte von Bukowski. In der Badewanne sitzend, 90 Minuten lang.

Dreckige G'schichten ist eine theatrale Konfrontation mit dem literarischen Werk des amerikanischen Dichters und Schriftstellers Bukowski. Inspiriert vom Lesen der Kurzgeschichten Bukowski's sitzt einer auf der Bühne in der Badewanne und läßt sich „die

sa • 8 • 6 20.30

## NE ZHDALI

Ne Zhdali, was soviel heißt wie „Sie haben ihn nicht erwartet“ kommen aus Estland (UDSSR) und zählen zu den vielversprechendsten Rockbands des Landes.

Ihre erste LP „Rhinozerosse und andere Lebensformen“ ist 1989 erschienen; musikalisch bedienen sie sich verschiedenen Quellen wie Rock'n'Roll, Punk, Free Jazz und sowjetischer Varieteesongs aus der Zeit von 1950 - 1970.

Beeinflusst durch ihre Arbeit am Russischen Staatstheater spielt die Choreographie als Element für Bühnenaktionen und im Experiment mit Tanz eine wesentliche Rolle ihrer Live-Auftritte. Bislang haben sie fünf Bühnenperformances erarbeitet, die Musik, Theater und Choreographie beinhalten, an verschiedenen lokalen Rockfestivals teilgenommen, tourten 1989 durch Holland und Westdeutschland, waren im Dezember 1989 zu Gast beim „Soviet Seasons“ Festival in Glasgow und werden im Juni erstmals auch nach Österreich kommen.

### Leonid Soibelman

Gitarre, Gesang, Altsaxophon, Tanz

**Oleg Davidovitch** Gitarre, Posaune

**Ilya Komarov** Bass

**Vadim Veeremaa**

Blechblasinstrumente, Gesang

**Vitaly Redchits** Schlagzeug, Percussion

**Kulagin Andrej**

Gesang, Tanz, Objekte

**Nedzwetski Avi** Tasteninstrumente



Jährlich gehen mehrere Gruppen aus dem Dunstkreis der New Yorker „Downtown“-Szene im Festivalpaket auf Europatournee. Die KNITTINGFACTORY, ein New Yorker Club, der mittlerweile als wichtigster Spielort für neue, experimentelle Musik gilt, hat auch für das heurige Festival eine spannende, repräsentative „Delegation“ zusammengestellt, die in Österreich in drei Städten gastieren wird (Wien, Wels und Innsbruck).

Auf die Frage, was eigentlich die stilistische Essenz ihres jährlichen Tour-Festivals sei, antworten die Knitting-Leute schon fast verlegen: „It's not really jazz, it's a sort of improvised-new-music-rock-jazz-classical-hardcore-hip-hop-stuff. Actually it's knitting and mixing“. Auf alle Fälle ein Hörerlebnis für Sound-ForscherInnen aller Sparten, die es lieben, einen Blick über den „eigenen Gartenzaun“ zu werfen.

## THOMAS CHAPIN TRIO

Der Saxophonist Thomas Chapin zählt zu den jungen, vielversprechenden Komponisten der New Yorker Szene. Seine musikalische Erfahrung reicht von der „Alten Jazzschule“ (als langjähriges Mitglied der *Lionel Hampton Band*), über freie Rockimprovisation (*Member Gun feat. Sonny Sharrock*), Modern Jazz (mit *Chico Hamilton*) bis zur neuen Jazzkomposition (*Motation*). All diese Einflüsse hat Chapin in der Musik seines Trios verarbeitet, vom Downbeat Magazine als „hotly vamping post-free-jazz“ bezeichnet, irgendwo zwischen John Coltrane und Cannonball Adderly mit einem Touch „cool jazz“ des Miles Davis' der frühen 60er Jahre.

**Thomas Chapin** alto sax, flute  
**Mario Pavone** bass  
**Steve Johns** drums



# THE KNITTING FACTORY FESTIVAL - Tour 91

mi • 12 • 6

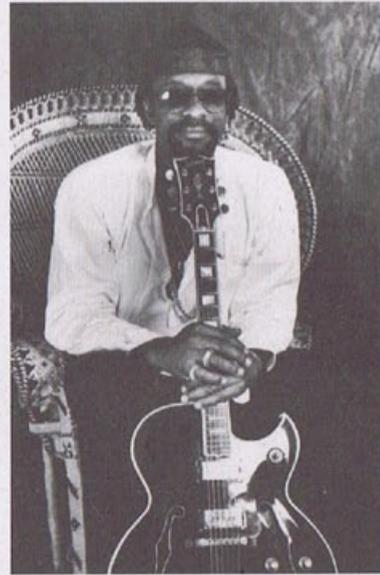
THOMAS CHAPIN TRIO •

do • 13 • 6

GARY LUCAS solo •

JAMES BLOOD ULMER BLACK ROCK TRIO

SAMM BENETT & CHUNK

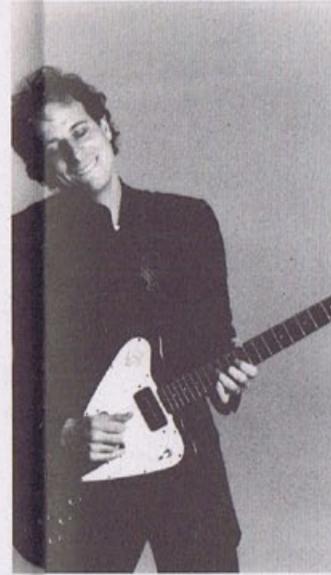


## JAMES BLOOD ULMER BLACK ROCK TRIO

James „Blood“ Ulmer ist sicher der „prominenteste“ Vertreter der diesjährigen Tour. Der, 1942 in South California geborene Musiker, gilt als führende Figur des Free-Funk, als einer der reifsten Praktiker dieser Musikrichtung. Begonnen hat er seine „Karriere“ als Mitglied verschiedener Rhythm'n Blues Bands, traf in New York auf Ornette Coleman und wurde dessen Schüler. In dessen Konzept fand er die Möglichkeit, seine eigenen Ideen zu verwirklichen, das Vokabular seines Instruments zu erweitern. Wohl schon aus diesem Grund wird James „Blood“ Ulmer wieder und wieder mit Jimi Hendrix verglichen und dies nicht zu Unrecht; beide haben

ihrem Gitarrenspiel eine eigenständige Sprache verliehen. Ulmer improvisiert mit der Freiheit aus dem Free Jazz ebenso, wie er akkordische Klänge einfach frei im Raume schwingen läßt. Seine Botschaft, daß der Jazz wieder tanzbar sein sollte, vermittelt er mit der Leichtfüßigkeit des spielfreudigen Entertainers, seine Musik ist voller Direktheit in der Rhythmik des schwarzen Funk und Rock.

**James „Blood“ Ulmer** guitars, vocal  
**Amin Ali** bass  
**Cornell Rochester** drums



## GARY LUCAS solo.

Die Soloauftritte des langjährigen Leadgitaristen von CAPTAIN BEEFHEART (Magic Band) wurden von der *New Yorker Times* als „a guitarist of 1.000 ideas ... a gifted guitarist“ bezeichnet; England's *Melody Maker* bescheinigt ihm „a drop knicking rock guitar deep into the 1990's“. Seine Virtuosität und Perfektion begeistern, sowohl auf der E-, als auch der Akkustikgitarre, ob Solo oder mit seiner eigenen Band *Gods and Monsters*.

**Gary Lucas** guitars



## SAMM BENNETT and CHUNK.

CHUNK zu schubladisieren ist ein Ding der Unmöglichkeit. Diese Formation um den Schlagzeuger und Percussionisten Samm Bennett schöpft aus einem musikalischen Spektrum, das von afrikanischen Trommeln (der mehrmonatige Afrika-Aufenthalt Bennetts wird hier hörbar), Blues, den Beatles, indischer Volksmusik und Elektronik reicht. Unverkennbar sind jedoch die Wurzeln dieser Band: der

Großstadtlärm New York City's ist allgegenwärtig und präsentiert „ein Stück New Yorker Hektik auf Sound-Visite“.

**Samm Bennett** vocals, electronic percussion  
**Mark „Mad Dog“ Deffenbaugh** guitar, vocals  
**Tim Spelios** drums, percussion  
**Jerome Harris** bass, vocals

in Innsbruck auf  
88.85 MHz

Wenn Sie wissen wollen, wer wann in Innsbruck was tut, sollten Sie uns hören!





- Sa. 1.6.** 20.30 **PREDDY SHOW COMPANY** (siehe Mai-Programm)
- Di. 4.6.** (MUSIKLADEN) **DISCO**
- Mi. 5.6.** 20.30 **MIA ZABELKA violin & DAVID MOSS drums, voice**  
Ein musikalischer Grenzgang zwischen Komposition und Improvisation 80,-\*/100,-
- Do. 6.6. und Fr. 7.6.** 20.30  
**Theater Stromboli. DRECKIGE G'SCHICHTEN**  
nach Kurzgeschichten und Gedichten von Charles Bukowski 80,-\*/100,-
- Sa. 8.6.** 20.30 **NE ZHDALU**  
Eine aufregende Rock-Performance aus Estland (UDSSR) 60,-\*/80,-
- Mo. 10.6.** 20.30 **Buchpräsentation und Diskussion.**  
**„Auf glattem Parkett. Feministinnen in Institutionen“**  
Herausgeberinnen: Marie-Luise Angerer, Erna Appelt, Anni Bell, Sieglinde Rosenberger, Hadwig Seidl  
Verleger: Verlag für Gesellschaftskritik
- Di. 11.6.** **DISCO**
- THE KNITTING FACTORY FESTIVAL New York - 91**
- Mi. 12.6.** 20.30 **THOMAS CHAPIN TRIO**  
**JAMES „BLOOD“ ULMER BLACK ROCK TRIO**
- Do. 13.6.** 20.30 **GARY LUCAS solo • SAMM BENNETT & CHUNK**  
Tageskarte: 130,-\*/150,- Festivalkarte: 200,-\*/230,-

- 20,-  
**Fr. 14.6.** **GAY-DISCO-NIGHT**
- Sa. 15.6.** **Guido's lange Tanznacht DJ Guido**
- Di. 18.6.** **DISCO**
- Mi. 19.6.** **GEOGRAPHENFEST** veranstaltet von StudentInnen der Geographie (UNI)
- Do. 20.6.** **FREAK THE FROG**  
Roland Heinz - Gerald Rumpold 60,-\*/80,-

veranstaltet von der HOSI Tirol • DJ Dieter

- Di. 25.6. bis Sa. 29.6.** Theaterproduktion **DER STUMME DIENER** von Harold Pinter  
Premiere: **Di. 25.6.** 21.00 anschließend Disco 80,-\*/100,-

**Sa. 29.6.** nach dem Theater: **Saisonabschlussfest mit DJ Guido**

**ABER - Keine Sommerpause im Utopia, nach einer Woche „Umbaupause“ geht's weiter mit dem Sommerprogramm...**

Die mit \* gekennzeichneten Preise gelten für Utopia- und RAIKA-Clubmitglieder. Der Mitgliedsausweis ist an der Abendkasse erhältlich und kostet für ein halbes Jahr weiter mit dem Sommerprogramm...  
Kartenreservierungen: 0 - 24 Uhr unter Tel. 0 512 / 58 85 87  
Öffnungszeiten: Cafe Mo - Sa 17 - 24 Uhr, Keller Di - Sa 20 - 1.30 Uhr. Der Keller ist Montags nur zu Veranstaltungen geöffnet, an veranstaltungsfreien Tagen Konservemusik.  
Impr.: M., H., V. - Verein zur Förderung von Beschäftigungs- und Kulturprojekten, Tschammerstr. 3, 6020 Innsbruck  
Layout: B.Bronx/Graphitti Belichtung und Druck: STEIGERDRUCK AXAMS



Kulturförderung der  
**Tiroler Raiffeisenbank** 8 1 0 2

